

# Falter- und Heuschrecken-Exkursion findet großen Anklang

Der Einladung der BN Ortsgruppen Peiting-Schongau und Hohenpeißenberg zur Falter- und Heuschrecken-Exkursion im Schwarzlaichmoor (SLM) Anfang Juli sind rund 40 interessierte Bürger und Bürgerinnen gefolgt.

Zunächst wurde die Arbeit des BN im SLM erläutert. Der BN setzt sich seit Jahren für die Wiedervernässung dieses Moores ein, um die nur noch hier nennenswerte Population der eiszeitlichen Zwergbirke in Europa zu retten, das Moor in seinen Urzustand zu überführen und damit auch einen wichtigen Beitrag zum



**Rund 40 Personen kamen zur Falter- und Heuschrecken-Führung ins Schwarzlaichmoor zwischen Peiting und Hohenpeißenberg**

Klimaschutz als CO<sub>2</sub>-Treibhausgasspeicher zu leisten.

Hierzu wurden in den letzten Jahren durch ehrenamtliche Leistung Gräben wieder verschlossen, wodurch sich Seen und feuchte Böden ausbilden konnten. Herr Beckmann, Mitarbeiter des Landesamtes für Umweltschutz, hat den Interessierten an lebenden Exemplaren Falter

und Heuschrecken erläutert und auf die Sensibilität und die Schutzbedürftigkeit des Moores hingewiesen.

Die Begeisterung der Bürger am Naturschutz war so groß, dass es nun im Spätherbst noch einen eigenen Vortrag zum Thema heimische Falter und Heuschrecken in Peiting geben wird, dessen Termin rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben wird.

*Thomas Elste, Vorsitzender der OG Peiting-Schongau*



# Natur-Radrallye der Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Zum Glück lachte heuer mal wieder die Sonne vom weißblauen bayerischen Himmel und so machten sich viele Kinder im Schlepptau ihrer radelnden Eltern auf den Natur-Parcours in Richtung Winterleiten, um an sechs Stationen Aufgaben zu lösen, Fragen zu beantworten und Geschicklichkeitsspiele zu absolvieren. Das 13-köpfige Organisations-team um Conny Schneider konnte am Ende über 90 TeilnehmerInnen zählen. Kinder sowie Eltern radelten mit Neugier und Spannung, was denn so alles kommen möge, durch die Stationen, lösten knifflige Fragen aus dem Naturbereich und mit viel Vergnügen und Freude machten sich Groß und Klein an die ausgeklügelten Geschicklichkeitsspiele.

Da sollte durch Schütteln von kleinen Dosen erraten



**Geschicklichkeitsspiel: Balancieren mit zwei Stöckchen**

werden, welche Naturmaterialien sich darin befanden, was bei Gras, Tannennadeln, Steinchen, Wasser und Luft nicht so leicht war. Das »Erschnuppern« von Essig, Zitrone und Ananas fiel weniger

schwer. Fünf verschiedene Blätter mussten Esche, Eberesche, Weide, Buche und Eiche zugeordnet werden. Präsentierte Pflanzen wie Holunder, Ringelblumen, Zitronenmelisse, Haselnuss und Efeu wurden von den meisten ohne Probleme erkannt. Auch die Frage nach den »Kindern« folgender Mütter: Henne, Stute, Bache, Ricke und Fuchs bereitete wenig Schwierigkeiten. Interessant waren auch die Fragen nach dem überquerten Kohlgraben, dessen Zufluss in die Ammer und deren Endstation, nämlich das Schwarze Meer. Und so manches Kind zeigte seinen Eltern, was richtige Mülltrennung heißt. Deutlich den meisten Spaß bereiteten die Spiele: Balancieren mit zwei Stöckchen, mit vom Zeh' gefasster Murmel auf einem Bein hüpfen, ein Baum-



**Bund Naturschutz  
Kreisgruppe WM-SOG**  
Hofstraße 6, 82362 Weilheim  
Tel.: 0881/2995  
Fax: 0881/927 83 45  
**email:**  
bn.weilheim@t-online.de  
www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de

## So oder so

**1**  
dene urlauber  
is unser landschaft wurscht:  
wenn ses aafgarbat ham  
fahrns woanders hi

**2**  
uns einheimische  
is unser landschaft aa wurscht:  
wenn ma s aafgarbat ham  
fahr ma in urlaub

harald grill  
(gefunden in: »eigfrorne Gmiatlichkeit«)

## Hätten Sie es gewusst?

Welche Namen haben diese Vögel noch?

1) Gimpel 2) Stieglitz 3) Sperling  
(Aus dem Fragebogen der Natur-Radrallye)

3) Spatz  
2) Distelfink (lat. Carduelis carduelis)  
1) Dompfaff oder Blaufink (lat. Pyrrhula pyrrhula)